

Kleines Waldmuseum in Sieber der Öffentlichkeit vorgestellt

Die Vitrinen zeigen sehenswerte Ausstellungsstücke, etwa Mineralien sowie Präparate einheimischer Kleintiere und Vögel.

Sieber. Im Kurpark von Sieber in der Nähe des beliebten Freizeitgeländes „Große Wiese“ und der Minigolf-Anlage befindet sich ein im Jahr 1981 als Wetterschutz errichteter Pavillon. Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung von Herzberg wurde im Jahr 2014 eine Nutzungserweiterung für das Gebäude genehmigt. Absicht war es, ein informatives kleines Waldmuseum für Ortsansässige und Besucher zu errichten. Diese Ausstellung wurde in den ab 2012 gestalteten Naturerlebnispfad einbezogen.

Unter tatkräftiger ehrenamtlicher Mitarbeit des Harzklubs und Mitgliedern des „Runden Tisches“ Sieber sowie finanzieller Unterstützung von Sponsoren wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Eingegliedert werden sollten unter anderem Tier- und Steinexponate aus dem ehemali-

gen Forstlehrpfad, der seit den 1950er Jahren in Sieber existierte.

Anfang 2016 waren Voraussetzungen geschaffen, um mit der baulichen Veränderung des Pavillons zu beginnen. So wurden nach und nach drei Vitrinen eingebaut und Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Am Montag konnten die Initiatoren Heinz Bengs, Bernd Füllgrabe, Hans Hermann Koch und Dr.

Jürgen Grove das gelungene Projekt der Öffentlichkeit und Sponsoren vorstellen. Witterungsgeschützt kann man Mineralien sowie Präparate einheimischer Kleintiere und Vögel bewundern und sich anhand von Beschreibungen informieren. Zielgruppen für den Besuch der kleinen Waldausstellung sind neben Sieberanern besonders Schulklassen, Kindergärten und Touristen. *bei*



Ortsbürgermeister Reinhard Ahlborn (4.v.l.) mit Mitgliedern des Harzklubs, des Runden Tisches, mit Sponsoren und Gästen am Waldmuseum. Foto: Paul Beier